d. Stadt Hachheim Amtliches Organ

Pint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, veraniwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-teleson vo. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Migeifen. folten die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bjennig, ausmärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pig. Bezugopreis monatlich 1.— Rm. Boltichedlanto 168 67 Frankfurt am Main.

te geführt ich Eisenbahn ft

ibe ben vell igen, bal W

Bahnhöfe u utlichen und ar anzubrice bie porfebe filich gerichtlis 77 des Sin G. 519, file

Det Da

1929. lagistrat: II

April abendi der Roje" pei

20,70 und I

b 5,84 und

der Rebl

20,35 цпд

GUNGSWEE

IN HOCHE REIFUS

100 \$

13

13.

) \$1D.

1.40

1.40

1.40

1.40

1.40

1.-

1.05

2.30

1.20

0.95

5 4510. gill. O.S.

sfator" 26

93 ir. 36

Doeffeld

Rögler

Verlagung zum Herbst?

Mumichwung in England, - Gin verfchleierter Dif. Imeritanifche Stimmen. - Der Rebattionsausichuft logt em Freitag. - Die Polen protestieren.

England ift peffimiftifch.

biplomatische Berichterstatter bes "Daily Telegraph" Die pesimistische Einstellung britischer amtlicher ben Berhandlungen ber Sachverständigen in Paris-einungsumschwung sei auf die ungünftigen Aussichten bren, die bon Mitgliedern der britifchen Abordnung und aufdeinend bon ameritanifchen Bertretern geben. Die letteren wurden burch zwei Intfachen in alde, einen Ausgleich zustande zu bringen, gebemmt: nachgiebige Saltung Dr. Schachts, 2. die Weigerung ins auf die Rüdzahlung der Besahungstosten zu ver-

Condon glaubt man aber, baß jeder Bufammenbruch butch eine Bertagung auf ben G bat fommer oder ttbft berfleibet werbe.

Dorfer Unfichten über Schachts Taltit.

Rem Port wird erflart, Dr. Schacht hatte teinen Gren Augenblid ermählen tonnen, um feine Forbe-te auf eine Aenderung des Berfailler Bertrages bin-

ht habe recht, foweit die Rotwendigfeit einer Bertung in Betracht fomme. Aber Schacht habe einen angenblid erwählt, benn die wirtschaftlichen Sach- gen hatten nichts bamit zu tun.

litag erfte Sigung bes Redaktionsausschuffes.

in der Dienstag-Bollstigung der Sachverständigen Redaltionsausschuft wird am Freitagnachmittag beiten amtlich aufnehmen, da die im Anschuft an die bom Dienstagpormittag frattgesunenen Besprechunborbereitenden Charafter hatten.

ber 3wifdenzeit werben die Sachverftanbigen gemein-ben Entwurf eines Schlufberichtes vorbereiten, ber Des Rebaltionsausschuffes als Unterlage bienen ben tommenben Tagen wird bann auch die in ber Betlautbarung in Aussicht gestellte halbamtliche ihme zwischen ben Führern ber Milierten und ber Abordnung wegen ber bisher ungelöst gebliebenen

lieht die Berhandlungen als gescheitert an.

bie Beurteilung ber Lage in Paris wird von beit Babrend die frangofische Rechtspresse bie Foltwaigen Scheiterns für Deutschland ausmalt, ift Batiler Finanz und Börsenkreisen ehrlich bemunt, bag von einem endgultigen Scheitern alle balen Märkte gleichmäßig betroffen sind, und daß berknappt werden wurde. Wie wenig optimistisch im allgemeinen die Aussichten ber Ronfereng beiben, zeigt die Auffassung bes "Baris midi", bem Ronfereng als enbgultig gescheitert betrachtet werda fie eine völlige und endgültige Regelung ber Blatt ftellt feit, baf alle Rreife fich bon ben etten

Bergiungen über ben Schlugbericht nicht mehr viel

Ein lächerlicher polnifcher Proteft.

Regierungsblod einberufene Brotestversammlung nachlichen "beutschen Angriffe auf ben Bestand Es wurde eine Entichliefzung angenommen, die

Berfammelten proteftieren gegen bie Anfchlage bolnifche Gebiete. 2. Die Berjammelten bringen Boll fich um ben Glaatsprafibenten und bie Re-Beren wird, um jeden Angriff auf ben Bestand letichtuweisen. 3. Die Bersammlung hulbigt dem liffubiti, als bem ehemaligen Gefangenen bon 4. Die Berjammelten geloben, ihre gejamten gempfe für die Ginheit, Beständigkeit und Dacht

Manzierung des Wohnungsbaues.

Unnahme ber Reicherichtlinien.

huungsausiduß des Reichstages Reich sricht linien für die Finanzierung ingabaues jugestimmt. Donach soll die Dand auch weiterbin bei der Finanzierung der bei ber ju erstellenden Bobnungen mitwirfen. Bung barf aber nur unter ber Bedingung erfolbauenden Säufer ben in den Richtlinien aufetberniffen entsprechen, vor allem daß die Mieten ensperhaltniffen ber breiten Maffe ber arbeitenting angepafit find.

Im allgemeinen follen bie Mieten fo bemeffen fein, daß fie 15 Prozent bes Eintommens ber finberreichen Familien nicht übersteigen. Die öffentlichen Mittel follen jo bereitgestellt werben, daß eine möglichst gleichmäßige und angemeffene Berteilung ber Banborhaben und ber Bauausführung über bas gange Sahr gewährleiftet wirb. Für alle aus befonberen Stenermitteln gewährten Shhotheten, bor allem für die Sanszinoftenerhypotheten, if festzulegen, daß die rüdfliegenden ginfen und Tilgungsbetrage wieder ausschließlich für 3wede bes Wohnungsbaues ober ber Siedlung zu verwenden

Donnerstag, den 25. April 1929

Bis zur endgültigen Finanzierung der Bauvorhaben durch Beschaffung von sppothelarischen Dauerdarleben ist die Auf-bringung von Zwischentrediten durch Semährung von Bürg-ichaften der Cessentlichen Sand beizubehalten. Als Ziel soll angestredt werden, daß das volle Austonmen der Sauszins-steuer sur den Wohnungsbau verwendet wird.

Die schlechte Kaffenlage des Reichs.

Bermertung ber Reichsbahn-Borgugsattien?

Bu der Reichstagsvorlage, die Anleiheermächtigung der Reichssinanzverwaltung um 200 Millionen Mart einmalig zu erhöben, schreibt der "Demofratische Zeitungsdienst": Eine schnelle Erledigung dieses Juitativantrages ist notwendig, wei ouft die Beamten ber Reichsschuldenverwaltung in nachfter Beit nicht mehr in ber Lage maren, Die Schapwechsel Des Reiches zu unterzeichnen.

Benn jest fcon im erften Salbiage fich die Schwierig- felten in ber Raffentage in biefer Beije bemertbar machen, fo geht baraus ohne weiteres hervor, bag bie Raffenlage eine Befferung für Die Butunft einstweiten nicht erwarten lagt. Es find beshalb innerhalb ber Regierungofreife auch icon eine Reiche von Magnahmen erwogen, um die Raffenlage des Reiches zu verbestern. Dabei ift insbesondere an eine Berwer-tung ber Eisenbahn-Borzugsaltien gedacht worden."

Bis jest bat bie Reichsregierung bie im Befibe bes Reichs befindlichen Borgugsaftien ber Reichsbahn nicht beräußert, weil sie Bebenfen bagegen hatte, diesen Besit in andere Sande übergeben zu lassen. Benn man jett daran denkt, die Africa zu verfausen, so wird man fich wohl vorber schon überlegt haben, an wen man fie geben fann und will.

Ein Großbanten-Aredit für das Reich abgeichloffen.

Wie aus Berlin gemeldet wird, find die Berhandlungen bes Reiches mit den Großbanten jum Abschluß gebracht wor-

Die Grofbanten gemahren bem Reich einen Rrebit bon 170 Millionen Rm., ber jum Combardfag ber Reichsbant plus 36 Progent berginslich ift. Der Rredit läuft auf brei Monate. Bie verfichert wird, besteht vorläufig noch teine Abficht, die Reichobahnborzugsaftien gur Berbefferung ber Finanglage bes Reiches zu beräuftern.

Scharfer Rursfturg ber Reichsanleihen.

Die schwierige Finanglage des Reiches, die in den Berbandlungen der letten Zeit mit den Großbanten und anderen Stellen gur Erhaltung furgfriftiger Rredite in größerem Umfange jum Ausbrud tam, führte an ber Berliner Mittwochborfe gu einem ich arfen Rurs fturg ber Reichsanleiben.

Die Renbesihanleihe bes Reiches, Die noch bor furgem einen Qure bon 12 bis 14 b. S. hatte, ging bon 11 auf unter 9 v. S. jurud, da erhebliche Berlaufe bes Bublitums ftattfanden. Erft an ber Radiborfe tonnte fich wieber eine leichte Erholung durchfeben. Auch die Altbefibanleihe ichmachte fich empfindlich ab.

Ein Auto fturzt brennend die Boldung hinab

Darmftabt, 25. April. Auf ber Strafe Dichelftabl nach Zell ftürzte am Mittwoch, vermutlich wegen Berfagens ber Steuerung, ein Anto die sehr steile Strafenböschung hinab, wodurch es sich überschlug. Dabei sing der Benzintank Feuer und das Auto stand sofort in bellen Flammen. Durch den Sturg war ber Benter wahricheinlich bewegungsunfahig geworden und tonnte fich aus bem brennenden Auto nicht mehr retten. Aus der Rachbarichaft eilten die Leute fofort herbei. landen aber in dem böllig berbrannten Auto nur noch one vertohlte Leiche bor. Cobiel man hort, handelt es fich um einen gewiffen Guftab Raifer aus Frantfurt a. DR.

Stalien und ber Batifan.

Rom, 25. April. Rardinalftaatsfefretar Gafpari wird fich am Freitag als papitlicher Legat nach Monte Caffino (zwischen Rom und Reapel) begeben, um bort anläglich der Jubilaumseierlichkeiten des Benedittiner-Stiftes, gu beffen 1400jabrigem Befteben, eine Bontifitalmeffe zu gelebrieren und an ben Berauftaltungen teilzunehmen.

Der Answeg.

6. Jahrgang

Die Barifer Gadberftandigentonfereng jur Reparationsfrage war bereits Ende ber letten Bothe mit ihrem Latein am Ende. Die Berhandlungen waren bamals eigentlich gescheitert, benn ber Unterausschuff, ber gur Bru-fung ber beutschen Borichloge eingesett worden war, batte ben Beichluß gefaßt, die Berhandlungen nicht fortgufenen, da eine Einigung nicht zu erzielen sei. Man hatte bereits eine Bollstung der Konferenz anberaumt, zu dem Zwed, diesen Beschluß des Unterausschusses zu janktionieren. Da starb plöglich und meerwartet der englische Delegierie Lord Revelstofe, und man war deshalb genötigt, diese Bollsteung um einige Toge hinauszuschieben. Diese Zwischenpause wurde von den verschiedensten Seiten benützt, um die abge-rissenen Faden wieder zusammenzuknüpfen. So som es, dast Die Bollfitung der Ronferenz, die am Dienstag biefer Bode abgehalten wurde, bor einer wefentlich geanderien Situation ftand: bor acht Tagen die Tatjache bes Unteransichukbeschlusses auf formlichen Abbruch aller Berhandlungen, jest das Bestreben, irgendeinen Answeg zu finden, auf dem der seitgesahrene Karren wieder flott zu machen ware.

Ein Ausweg ift nunmehr tatjächlich gefunden worben. Ob er aber die Hoffmungen, die auf ihn gesett werden, erfüllt, ob er tatsächlich aus der Wirrnis heraussühren wird, das fann heute noch tein Mensch sogen, Man hat zunächt einmal beschlossen, einen sogenannten Redostsionsausschaft eintussen, mit der Ausbede einen Redostsionsausschaft eintussen, mit der Ausbede einen Redostsionsausschaft eintussen. einzusegen, mit ber Aufgabe, einen Bericht über bie bis-herigen Ergebniffe ber Ronferenz ausznarbeiten. Rach ber amtlichen Mitteilung über biefen Beichluß willen fich biefe Rebaftionbarbeiten in erster Linie auf bie Puntie erstreden, fiber bie in ben jest nabeju elf Wochen langen Berhandlungen eine grundfahliche Einigung innerhalb ber Ronfereng erzielt worden ist. Es hondelt sich dabei wohl in erster Linie um die Errichtung der Reparationsbant, die mit der Entsgegennahme der beutschen Zahlungen beauftragt werden, diese Zahlungen unter die Glaubigerlander verteilen und die einzelnen Gummen in Die Wahrungen ber in Betracht tommenden Lander umwandeln foll. Bu dem Aufgabenfreis ber Bant foll auch die Gemahrung von Rrediten fowohl an die Glanbigerlander, wie an Dentichland gehören. Ueber biefe Dinge ift innerhalb ber Sachverftandigenfonferen; mahrend des ersten Teils ihrer Berhandlungen llebereinstimmung erzielt worden. Man fann also annehmen, das die schriftliche Firierung ber entsprechenden Beichluffe verhaltnismanig rasch vor sich geben fann. Die Pariser Bresse rechnet damit, das ber Bericht des Redaktionsausschusses barüber bis etwa 15. Mai vorliegen wird.

Run barf man aber nicht vergeffen, daß es fich bei biefen Fragen nur um Dinge von untergeordneter Bedeutung Die Gründung einer internationalen Reparationsbant ift feine grundfähliche, sondern nur eine organisatorische Masnahme. Um was es sich grund fatlich banbelt, bas ift nach wie vor die hobe ber Deutschland aufguerlegenden Tributverpflichtung - und gerade bier find bie Auffaffungen noch sehr weit auseinander. Die Dienstagsitzung der Konferenz hat dazu beschloffen, daß während der Beschäftigung "mit ben Fragen, über bie bereits eine Ginigung erzielt werben fonnte, gleichmäßig Anftrengungen gemacht werben, um auch über d'ie Bunkte zu einer Einigung zu gelangen, über die keine Berständigung erzielt wurde". So beist es — etwas unklar — in dem amilichen Bericht. Ter San ist toobt dahin zu versteben, daß die Delegierten nun versuchen sollen, in privaten Besprechungen zu einem völligen oder wenigstens annähernden Einverständnis über die Sobe der beutiden Tributverbflichtungen au fommen. Liegt ein foldest Einverständnis bor, bann ern joll das Plenum der Mongeren wieber einberufen werben.

Man sieht, es ist auch jest noch sehr, sehr wenig Bost-tives erreicht. Der mit viel Spannung erwartete Dienstagbeschluß ber Konfereng bebeutet nicht viel mehr als eine Bertagung der Beratungen auf noch unbestimmte Beit. Mar bat nur vermieden und vermeiden wollen, daß die Konfereng einsach auseinandergeht, indem sie seststellt, daß sie nichts har erreichen können. Ob sie nicht aber doch noch einen ber-artigen Beschluß wird sassen, ist beute noch nicht absufeben. In ber Parifer Preffe ift bie Stimmung gang berichieben. Es gibt bort optimiftifche und peffimiftifche Be-urteiler ber Situation, es gibt auch Zeitnugen, Die aller Mögliche über bas, was nun folgen wird, gefantmen phanta-

Bur und in Deutschland besteht nach wie bor fein Grund, nervos ju werben. Je ruhiger imd je einiger bie bentiche öffentliche Meinnug bleibt, besto besser. Desto besser auch für ben weiteren Berlauf ber gangen Berhandfungen, beren Ausgang auch jest noch nicht abzuschen ift.

3m Reichstagsausschuf für Die Durchführung bes landwirtichaftlichen Rotprogramme begifferte Brafibent Riepper bon ber Brenfenfaffe Die Berlufte bei einer Reihe bon genoffenfchafts lichen Unternehmungen auf 60 Millionen Mart. Die eingeleitete Reorganifation des Genoffenicaftswefens werde eine Dezentralifation bes Gelbberfebre bringen.

Gin deutsch-ichtveigerifches Abtommen ale Bufat gum handelsbertrag bon 1926 regelt bie Sollbehandlung von Uhren und anderen Industricerzeugniffen.

Lotales

Sochheim u. M., Den 25. April 1929

Gilberne Sochzeit. Um Conntag, ben 28. April 1928 feiern Die Cheleute Johann Boller und Frau ihre "Gilberne Sochzeit". Wir gratulieren!

-r. Martustag. Seute Donnerstag, ben 25, April, feiert bie Kirche ben Gebachinistag bes bl. Evangeliften und Marturers Martus. Am Martustage findet bie althertommliche Martusprozeffion, ein Bittgang, burch die Gelber und Fluren ftatt, um Gott um die Abwendung zeitlicher Abel und besonders um das Gedeihen der Feldfrüchte anzufleben.

-r. Rongert. Wie bereits in Diefem Blatte bemertt, peranftaltete am verfloffenen Conntag Abend die biefige "Mufitpereinigung" unter ber Direttion ihres Rapell. meistere herrn Rieg und unter freundlicher Mitwirtung ber "Gangervereinigung" unter Leitung von herrn Mufit-birettor heinr. Langen, Maing, ein großes Inftrumentalund Botaltongert, bas einen durchichlagenden Erfolg hatte und fich binfichtlich des Befuches eines ausvertauften Saufes erfreute. Bu ber Beranftaltung war ein forgfaltig ausgewähltes Programm jufammengestellt, bas in allen feinen Rummern eine treffliche Biedergabe erfuhr und von der fleifigen Borbereitung Beugnis ablegte. Bas nun den orchestralen Teil besselben betrifft, jo muß anerfennend hervorgehoben werden, bag nicht nur polfstümliche, fonbern auch flaffifche Blufit geboien murbe, wodurch die Bejucher auch jum Berftanonie ber höheren Mufit herangebilbet werden. Der Bufmmentlang ber eingelnen Instrumente war gut ausgeglichen, besgleichen murbe bie Dynamit mit innerer Empfindung hervorgehoben. Go erfuhren Die Duverfure jur Dper "Martha" von M. v. Flotow und im zweiten Teil, Fantafie aus ber Oper "Lobengrin" von Richard Magner, welch' legte hobe Anjorderungen an Die Ausführenden fiellt, eine erfreuliche Biebergabe. Die "Gangervereinigung" befand fich, wie gewohnt, mit ihren Darbietungen wieder auf der Hoh, wie gewohnt, mit ihren Darbietungen wieder auf der Höhe der Kunst. Der erste Teil der Vortragssolge verzeichnete drei Chöre: "Weihe des Gesanges" aus der Oper "Zauberstöte" von Mozart, serner "Jägerchor" aus dem "Freischüh" von E. M. von Weber und den einschmeischen Chor "An der schönen blauen Donau", Walzer von Joh. Strauß, die sämtlich mit Krast, innerem Emspiren und autem Angeben und autem Angeben pfinden und gutem Ausdrud gejungen wurden. Besonders "Weihe bes Gesanges" verfehlte ihres tiefen Eindruds auf die Anweienben nicht. Der "Jägerchor" und Balger non Strauß mußten wiederholt werden. Die Orchesterbegleitung erhöhte bie Birfung biefer Gefange noch binfichtlich ihrer Tonfülle und ihres melobifchen Bohllautes. Dasfelbe gilt auch im zweiten Teil von bem "Gailthaler Jagermarich" von Ih. Roichnt und dem heiteren Chor "Rrrrraus!" Schnellpolta von Roch von Langentren. Auch hier mußte der Chorleiter auf stürmischen Applaus die Wiederholung solgen lassen. Ein stott gespieltes Tonspiud seitens des Orcheiters beschloß den in hobem Grade genufreich verlaufenen Abend. Mögen beide Bereinigungen gur Pflege bei erhabenen Tontunit in nicht allgu langer Beit uns wieber mit einer gemeinsamen Beranftaltung erfreuen.

Der Reitsportverein Sochheim veranstaltet anläglich bes Sochheimer Frühjahrsmarttes am Conntag, 28. April 12 Uhr mittags beginnend ein großes Reitturnter, an welchem fechs auswärtige Reitsportvereine telfnehmen. In verichiedenen Reitergruppen reiten Damen und herren gemeinfam im Schulreiten und Jagofpringen. Gine folche intereffante Beranftaltung feitens ber landlidjen Reitervereine hat innerhalb der Mauern Sochheims noch nie-mals stattgesunden und durfte das Turnier unter der Einwohnerschaft gang besonderes Interesse erweden. Durch die gemischte Teilnahme von Damen und Berren am Schulteiten und insbejondere am Jagbipringen, wird man unter ben Bereinen ftart metteifern, um bie bodite Buntt. jahl zu erreichen, wodurch meisterhafte Leistungen einzel-ner Bereine in ber Reitfunft gezeigt werben. Es wird besonders einen harten Kampf um den erften Preis zwischen den bereits mehrsachen fiegreichen Bereinen von

Erbenheim, Sochit und Undenheim geben. Der lettere Berein war auch Gieger auf bem Diesjährigen Fruhjahrs-Bferdemartt in Maint, wo ber Berein in ber Reitfunft vorzugliche Leiftungen bot. - Da ein aufergewöhnlich ftarter Bejuch ju bem Turnier von auswarts ju erwarten fteht, wird ber Einwohnericaft Sochheims empfohlen, Brogramme, Die won ben Mitgliedern bes Reitsportnereins ju beziehen find, gegen Entrichtung von 50 Big. im voraus zu taufen. Das Programm berechtigt jum Gir-tritt. Während bes Turniers find die Zugangewege zum Reitplage - Johlenpferch am Weiber für Jugganger ohne Programm polizeilich geiperrt.

Binmen am genfter.

Bieber, wenn diesmal auch reichlich fpat, hat fich ber Frühling eingestellt. Gein ftrahlendes Saupt bat gwar ber launifche April mit olierlei Gorgen umwolft; ber unwirfche Gefell ichuttet in bas Beiebererfteben noch Regen und, wie erft fürglich, jogar Schnee binein und verbangt nur gu oft ben beiteren Zag mit grauen Wolfen und Regenschauern. Aber die Triebtraft der Ratur läßt fich hiervon nicht mehr beeinfluffen, fie ift faum noch ju banbigen. Ueberall treibt es Anofpen jur Entfaltung, grune Blauchen schimmern im Strauch und Aftwert, auf bem im ernemerten Grun lachenden Rafen schanen die schlichten Frühlingsblumen herbor, Ganfe-blumchen und Schliffelblumen. Doch — noch wartet auf und bie gange Blumen. und Blutenpracht bes Leuzes, noch sieht biefes liebliche Erblüben harrend por ben Pforten,

Bu Saufe aber, wo man feine Lieblinge aus bem Blumenreiche icon laugit gebutet und gepflegt bat, wo bie Brimeln, Die Inlben, die Shaginthen, Stiefmutterchen und auch Bergiftmeinnicht munter in die bausliche Welt schauen, da wird nun por bem Tenfter Plat gemacht für biefe bunten Rinder Floras. Wie schön zieren fie bie Fenfter, wie freundlich ge-ftalten fie ben Anblid eines folden Saufes! Und wie wenig bedarf es doch, um fo das Saus zu beleben, um Farbe und Freude ins eintonige Bild der Sausfront zu gaubern! In einem Saufe mit Blumen an ben Fenftern vermutet man gute Menfchen. Gine Stadt, die viele folder Saufer beberbergt, wird gern von den Fremden aufgesucht, durchwandert und gerühmt. Darum: ftellt Blumen an Die Genfter! Richt guleht gefällt euch feiber eure Behaufung wieder beffer.

Ein toftbarer Schan.

In bem neueröffneten Bergamon-Mujeum in Berfin gilt als foftbarfter Schat ber Bergamon. Altar, beifen linter Borban auf dem Bilbe an feben ift.

Das granfame Schidfal ber Zarenfamielie, bit Racht vom 16. bis jum 17. Juli 1918 niebergenit be, ift mohl ben Meiften befannt. 3m Februat tauchte in Berlin ein Madchen auf, welches bis Anaftafia, die jungfte Tochter des Zaren zu jein, gann bas große Rätfelraten: Ift Anaftafia wirth Blutbade entronnen ober hat man es mit einet ferin gu tun. Am Samftag und Conntag unt haben Sie Gelegenheit ben Lebensroman pon der Zarentochter zu sehen und sich selbst ein Urwelten, ob die Anastasia beren bewegtes Schicksleben geigt, echt ober unecht ist. Borber läuft ein luber programm. Am Montag: "Der Piccolo von Löwen" und Beiprogramm. Eintitt 50 und 70 pp. sangen Sie Bergünsteungeforten langen Gie Bergunftigungsfarten.

Gin wahrhaft glangenbe Ibee ift Die allwid Serausgabe ber "Wirtichaftlichen Rurzbriefe" ber Budolf Lorent Berlag in Berlin Charlottenburg berbamm 28 Gintele in Berlin Charlottenburg ferbamm 38. Ginfach, im verftanblichiten Degie 30 ber besten Jachmanner, Juriften und Beamte bie Ergebniffe ihrer prattifchen beruflichen Erfeit in den Kurgbriefen nieder und stellen fich hiern. Dienst jedes Abonnenten. Diese Einrichtung gleid lebenden Organismus, der fich aus fich felber inn ber erneuert und auffrischt. Beraltetes wird aus Reues tritt an beffen Stelle. Mittels eines und boch aufart eine Stelle. und doch außerft einfachen Ordners ift es ein Leit Material nach Gruppen gesondert einzureihen und barisfalle herauszufinden. Zeitvergeudung, Arget briefe" fosten im Abonnement monatlich RN. 266 benummer gratis und unperbindlich.

Aus Nah und Fern Biesbadener Domanenwein-Berfteigen

Ein Sochitgebot: 61 Dit. Die Glaicht!

Biesbaden, 24. April. Alle Borguge bes Qualitätsweinbaues traten bei ben angehotenes in die Ericheinung. Mit den erzielten Breifen bie Berfteigerer gufrieben fein, wenn auch einigt hochtagierten feine Raufer fanden und baber gurid wurden. Im Durchichnitt aber wurden Preife eife fie vor Beginn ber Berfteigerung von vielen nich tet worden find. König war ein 1920er Erbachet brunn Trodenbeer Auslese. Der Breis betruf Flasche 61 Mt. Zum Ausgebot famen 9100
1921 er Moselwein, 16 460 Flaschen 1921 er Saar
Flaschen 1920 er Rheinwein und 6340 Flaschen
Rheinwein. Bezahlt wurden pro Flasche die nach
Freise: für 1921 er Avelsbacher 3,30 — 8 Mt.
Erriger 2,80—7,60 Mt., 1921 er Odsener 3,10—
und 1921 er Odsener Sockiein Trodenbeer Ausselt
1920 er Rübesheimer Butarren 7,10 Mt. 1921 1920 er Rübesheimer Burgweg 7,10 Mt., 1921 heimer Reuberg 3 Mt., Rübesheimer Hinterhaus Rauenthaler Biaffenberg 6,30 Mt., Rauenthaler 6,60 Mt., Hattenheimer Willborn 9,10 Mt., Erbader brunn Ausleie 16 Mt. Steinhaus 10.50 his 15 brunn Ausleje 16 Mt., Steinberger 10,50 bis 18 Gteinberger Ebelbeer Ausleje 27 Mt., Steinbergel

Die Turngemeinde Eltville im Berein mit Det Schaft rufttet jum 51. Gauturnfeit des Inrugat Raffau. In den Tagen des 6. und 7. Juli bicio findet in Eftville das 51. Gauturnseit des Turnga-Rassauftatt. Die Borbereitungen für dieses der reits im Gange. Die zu einem Jeste notwendie ichüsse sind gewählt und in Tätigkeit getreten. nur die Turngemeinde mit ihren führenden Bern pern auch die Bürgerichaft, winnet Labatien glate bern auch die Burgerichaft nimmt lebhaften gintel Gelingen des Teftes. Bir find überzeugt, daß Die itabt befannte Stadt Eltville ben tommenben Turnfreunden und Gaften einige angenehme Einen wird, wie man fie in Eltville und am leben gewohnt finb.

3wei Welten.

Roman von D. Eifter. Coppright vo Greiner & Comp., Berlin 98 30. (Rachbrud verboten.

2. Forifehung.

"Mh. mit Ihrer ichmerfattigen Blicht! Ift es nicht unfere erft. Bilicht, unfer Leben fo gu geftalten, mte es une gujagi, wie es unferem Charafter entfpricht? Unfer Gliid ju begründen, bas ift unfere Pflicht!"

"Das bieße dem Egoismus bie Bertichaft fiber unfer

L'eben einräumen."

Ihre Litide begegneten fich. Ebithe Bangen glubten und fie atmete tief auf. Balter fomobi wie Gbith fühlten, bag ihren Worten eine tiefere Bebeutung innewohnt, bag zwei verschiedene Beltanichauungen aus ihnen fprachen. In ihren Augen leuchtete es auf.

"Und wenn Ihnen nun bas Giad, bas Gie mit affer Realt Ihres Bergens erftreben, in ber weiten Berne, in ber ichrantenlofen Freiheit ber Belt entgegenglangte - murben Sie auch bann noch ben ftarren Begriff ber Bflicht gum Magftab Ihres Sanbeins machen?" "Ich weiß es nicht," entgegnete er finnenb, "bas Glud,

bas Gie ichilbeen, ift mir noch niemals erfchienen."

"Uh . . . !" Sie ichien noch etwas bingufeben gu wollen, boch fie prefte bie Lippen fest gufammen und fentte oas Saupt. In feinem Bergen hallten ihre Borte nach und por

feinen Mugen fat er ale glangenbe Bata Morgana bas Blud auftauchen - in weiter Gerne, in ichrantenlofer Freiheit. Er fab es babinfliegen auf ichwellenben, weißen Segelu über bie wogenbe, maffenbe Gee - er fan es bahinbraufen auf wildem Menner über bie meite, endlofe Brarie - er fab es ale tonigficen Mar fcmeben am blanen himmel, bober und hoher ber golbenen Conne entgegen - und eine gewaltige, bis babin unbefannte Gehnfucht uach bem Glud ergriff fein Der3

Bieber batte er ftete feiner Bilicht, nur bem engen Areis feines Berufes gelebt. Er hatte bie Greiheit, bas Gifad nicht aefannt: er batte es für ein Phantont feiner | bitten . .

einfamen Traume gehalten; er batte verglichtet auf bas es ibm entgegen | fd;roff. in ben leuchtenbften Sarben, in ber Geftalt biefes ichonen treien Maddens, bas ladend alle feine Begriffe von Bilicht und Bmert bes Lebens über ben Saufen mart.

Abm war, ale habe er bis jest in einem bumpfen, enge't Tale gefebr und als eröffnete fich feinem erftaunten Minge ploglid: Die Mueficht auf Die treie, fonnige Chene, auf Die fonnengold-überftrabiten Giviet ber gewaltigen Bergriefen einer neuen, einer ichoneren Beit.

Chith erhob fich haftig.

Laffen Gie uns gur Gefellicaft, gu Ihrer Belt gurudtehren. 3ch erwarte Gie jeboch gu bem Musflug auf die Rubeleburg, auf ben Berg, und Dann fuhre ich Gie in meine Welt .

Sie wandte fich raich und ichritt bavon.

Balte Brefinit wollte ibr folgen, both ba fab er, baß her von Platen auf fie queifte. Er blieb gurlid, tehnte bas Saups an einen Bieffer bes Babillons und ftarrte in bas mehr und mehr verglimmende Abendrot, bas fiber bem dunffen Sorigont wie ber Moglang einer fernen, ichonen Welt lobte.

2. gapitel.

"Gnabige. Fraulein ichienen ja ein febr intereffantes Gefpra mit herrn Brefinit ju fubren."

Chith fab herrn von Platen, ber bieje Borte in feiner ipottifden Art und Beife fprach, mit erftaunt flotgem Blid au, erwioerte jeboch nichts, fonbern fchritt rafch

metter "Bergeiben, gnabiges Graulein," fuhr ber tolle Burt tort, "es war nur ein Schers - ich babe gnabiges frau-lein lange vergeblich gesincht, bis man mir fagte, bag Sie in Begleitung bes Mffeffor Brefinit tiefer in ben Bart gegangen feien. "Und ba halten Gie es für paffend, uns nachgu-

fommen?" D, migverfteben gnabiges Graufein mich nicht ber Tang beginnt wieder, und ba wollte ich um die Gore Ihnen antworten."

Ad tange nicht mehr," entgegnete Gbith fun

Mihmutig gerrte Rurt an bem Meinen Si Er umwarb nun icon feit mehreren Boden Ameritanerin, aber alle feine Galanterien pes ihrem tublen Stols wirfungelos ab. Er batte et einmal in den Ropl gefeht, Die ftolge Schonbell gwingen; noch nie war leine Citelteit fo ichwer gefell gebemutigt worden, wie durch die frembe gibr wie er fie innerlich grollend nannte. Dafür fich rachen, er war von feiner Unwiderstehlichfeit überzeugt, daß er an feinem endlichen Giege nicht g

Boburch verbiene ich biefe Difthanblung Fraulein?" fragte er in leicht gereigtem Tone "Rishandlung? Rennen Gie es Mishandlung ich frei über mid; über meine Berfon, über gungen verfüge? 3ch mag nicht mehr tangen 3bnen genügen."

"Derer Brefinit wurden Gle bie Bitte um ein

"herr von Platen, jeht werben Gie verlebe Bergeihung, Gnabigfte. 3d; wollte Git leben, aber fonnen Sie mit verbenlen, wenn flage, bağ ich Ihre Gunft nicht zu erringes wo Bas habe ich Ihnen getan, baß Gie mich fo rudweisen? Bei Gott, Miß Ebith, wenn Derg feben tonnten -

Ebith lacte leife und spottisch auf. "Sehen Sie — schon wieder dieses Lachen, bifcon bamals in Baden-Baden so tief unglich

fonnen." glaube faum, bag Gie jemals ungludis

"Dig Cbith, qualen Gie mid, nicht! es ift biesmal mein heiliger Ernft, obgleich bag früher . . aber bas ift borüber. Mis laffe Gie nicht jur Gefellichaft gurud, ehe Git gehort und mir geantwortet haben."

"Run gut", entgegnete Ebith ruhig, inden auf eine Baut nieberließ, "fo reben Gie

(Fortfehung

Der 1. Mai um bot bejchloffen iber die Feier des 1. Staatsbetri ind Arbeiter zu belatimistriams vom 8, 2 in Seffen befannt Matten, Angestellten Dienft eingufomn (Rieb). (Beben Blerg. Muller bo out ben breun Schwere Brandwu Art Rranfenbaus b Mutt a. M. (Das Bebrung feine Hen werben Anbah mit industriellen licht. Go wird mit Seneraldireftion ber ill berhandelt habe um die in Weftb Frantfart 34 gen kim werben in Dat den Standpunft whe jur öffentliche latnis bewerben fich den. Die Berhand da 114 Jahren eingeleitet worden oftnell, in bem ? mobilfabrit interej derhandlungen, die tabtverivaltung ire Men merben, mirb,

betone wird, bort bit bem Augenblide Ceffentlichfeit fom felder Projette e mgen. (Ein ver Eimer.) Int 16 as bem Birisbans o Rinen gleich ihm len in Streit und b Bemilie Boller einer merlepung nach San botn, Breis Geln logozug mit einem 1 twogen and Bleer

wie and der Lote bermodite tocher Sig gu ftellen. Die

ellette ihn, währen

let genommen haite shanfen. (In ber frfttdt.) Boit Bachtersba eiter Mathiliat mit als ploylich über ihr Mathifiat unter fich fonnte erft in ben er Bernnglüdte bi 19en, (Im 28 all Bor emiger 30 ftebenbe Einwohne murbe fie bon et elb tos aufgefunden e un Balbe verirri bort ben hungeri 901. (800 Jahre dafre follte in beiteben bes Riofte ereits in Angriff ge bes Blanes gr Riet Geftlichkeiten in Anbetracht bi Subilaumejeit a iben werben jel den Gulturbiff steftor bee bayers th (Siegen ftubier whicitig wurde ei gehoben, an bej Bucter Dr. Samm Hitege bes Deimai (Stürmife Raffel.) Einen Ergelfing des See lberen Sagelfturm,

Die Bo Semeinbeforperid and man and bie on Juni Brovingi rigang gu Preufer Genburg. (3 n e defrurgt.) In 99th in einen 70 hen Eifenfteinge Micbern tot liege Birtidafi geani Einige Persone Cour und to

iberflog die Karl

(Dant Der Landwir Bertennungeicht ologbrandes a Dont que. 216 the herborragen tingelnen Wehr famielie, be niebergemen Gebruat ! meldes bel en gu fein. aftafia wirth mit einet ? onntag un oman por ge ft ein Urteil ? Schidial M uft ein lugige ccolo pom \$500 und 70 Ph

t die allwed trabriefe" 34 arlottenburg diten Dentie nd Beamte P uflichen Erich 1 fich hiermil richtung gleid ch felber inte es wird aug els eines in t es ein Leif gureihen und idung, arger Birtichaftlide lich RR. 2,63

Berfteigel die Flaiche!

angebotenen iten Breifen n auch einige, id daher gurad en Preife et n vielen nich 20er Erbachet reis betrug amen 9100 921 er Gaart 340 Flafden iche die nachi 30-8 11 fener 3,10nbeer Mustell 0 Mt., 1921 Sinterhaus Rauenthalet Mt., Erbachet 10,50 bis la

Berein mit bet des Turngan 7. Juli biefe des Turng fir diefes U efte notwendi getreten. bhaften Ante eugt, daß bie tommenben genehme Stud ete Ebith feli

leinen Schill Bochen bie nterien prafit e Schönbelt ichwer gefri mbe "glosse Tajūr Be perfehlichfelt Siege nicht hanblung em Tone Mighandians. tangen — bil

Bitte um eines Sie verlebrod Ulfe Sie nich en, wenn erringen ger mich jo jost wenn Sie

s unglüdlich a nicht! obgleich ich obgleich ich ver. Wiß

uf. Lachen, bei es Lachen, bei tief unglicht

uhig, inden (Fortichung

lobi. (Der 1. Mai in Deisen.) Das bestische num hat beschloffen, es bei den bisherigen Be-iber die Feier des 1. Mai für die bei den Glaatsben Staatsbetrieben best,aftigten Beamten, Bilteriums vom 8. Dezember 1926 enthalten find. Demten, Angestellten und Arbeiter rechtzeitig um Dienft einzufommen haben.

(Rieb). (Bebensgefährlich berleut.) Marg. Muller von bier fiel bei einem epilep-auf den brennenden Spiritustocher. Das Schwere Brandwunden und wurde hoffnungs-

Ut Aranfenhaus verbracht.

und a. De. (Das Streben Grantfurte nehrung feiner Induftrie.) Bon ver-It mit induftriellen Firmen in die Wege geleitet icht. Go wird mitgeteilt, bag man wegen Bereneralbireftion der Opelwerfe von Ruffelsheim derhandelt habe und an die Fordwerfe heran-um die in Westbeutschland geplante Nieder-Frankfurt zu gewinnen. Die Verhandlungen dim werben in Darmftabt bestätigt, wo man en Standpunft — notürlich begrüßt, daß die betr jur öffentlichen Diskussion gelangt. Nach und bie Städte Main; oben. Die Verhandlungen mit den Fordwerken na 134 Jahren durch den Stadtkammerer in d eingeleitet worden und wurden in dem Augenatuell, in bem bie Fordwerfe sich für eine mobilfabrif interessierten. Die Beröffentlichung berhandlungen, die felbstwerständlich von einer adebermaliung irgendino und mit irgendinem besont wird, wie bon Frankfurier gustan-besont wird, doct nicht gerade angenehm empdu dem Augenblide, in bem die Runde davon in Ceffentlichfeit fommt, die Anftrengungen ber jolder Projefte erheblich verftärft werben.

Ben. (Ein verbangnisvoller Burf Eimer.) 3m nahen Rreisorte Mittelgrundan bem Birtebaus angeheitert beimfehrender Einkinen gleich ihm im Gemeinbehaus wohnenden ihn etreit und warf babei ber 14 Jahre alten Samilie Boller einen Baffereimer fo beftig in Die Das Madden mit einer schweren Rnochensplitterung ite. Dort ift es jeht den ichweren Berletungen

born, Rreis Gelnhaufen. (Rleinbahn; ug agsjug mit einem mit Landesproduften beladenen Mogen aus Meerholz zusammen. Der Wagenbie auch der Lokomotivführer, die Gefahr noch bermochte weber ber eine den Wagen, noch der dug gu ftellen. Die Dafdine ergriff ben Laftwagen etterie ibn, wahrend ber Gubrerfit, auf bem brei Blet genommen hatten, unbeschädigt blieb.

chaufen. (In ber Sanbgrube ber ich it 1titidt.) In einer in ber Rabe bes Areisories
(Bolt Bachtersbach) gelegenen Sanbgrube war eller Mathisaf mit dem Abban von Grubensand Bathifiat unter fich bogrub. Go mußte Mathifiat bonnte erst in ben spaten Abendstunden geborgen Er Berungludte binterläßt Frau und Rind.

agen. (3 m Balbe berirrt und tot auf. Bor einiger Zeit hatte fich die hiefige in den burde fie von einem auswärtigen Arbeiter im salb tet aufgesunden. Man nimmi an, das fich die the un Balbe perirri und — fie ist bereits seit Ofters bort den Sungertod gestorben ift.

fen. (800 3 ahre Klofter Schiffenberg. Jahre sollte in besondere festlicher Weise das Gesteben des Mosters Schiffenberg begangen wer-Beiche Borarbeiten waren von einem gehilbeten feits in Angriff genommen. Run baben fich ber 2 des Blanes große Schwierigleiten entgegen-bereits für Gießen und in deffen Umgebung eine ber Festlichteiten in der in Frage tommenden Zeit In Anbetracht biefer Schwierigfeiten murde be-Studilaumsfest am 6. Juli 1930 stattsinden zu den Rufturhiftorifer Bilbelm Beinrich Riehl treftor des bayerifchen Nationalmuseums, der im in Giegen ftubierte und auf bem Schiffenberg Schoben, an bessen Gringtverein Schiffenberg"
Schoben, an bessen Spipe Forstmeister Nicolaus
volleier Dr. Hamm steben, und bessen bornehmste
Bliege des Heimatsinnes sein soll.

Sturmifder Segelflug. -Raisel.) Einen noch glimpflichen Ausgang Speistug des Segelsliegers Benno Harig. Er ih Uhr auf dem hoben Dörnberg und geriet bald veren Hagelsturm, der ihn nach der Stadt Kassel aberflug die Rarldaue und fonnte schlieflich auf Benn Stanistheater gelegenen Rarisane glati

geiell wird, finden die Wahlen jum Kreistog Demeindeforperschaften nun endgültig am Sonn-Juni, und die Zusatwahlen zum Preuhischen dum Provinziallandiag am darauffolgenden drauf Juni d. Is., statt. Damit wird Wasded ortgang zu Preuhen verbollständigen.

burg. (In einen 70 Merer riefen beiburg. (In einem Anfall von geistiger Umlich der 25 Johre alle Majchinist Franz hemes bod) in einen 70 Meter tiefen Schacht einer bei men Eifensteingrube gestürzt. Er blieb mit zer-Birtschaft geäußert, daß er nicht mehr am Leben Einige Personen, die ihm beimlich nachgingen, Spur und tonnte ber Selbstmord nicht ver-

(Dant bes Landwirtichafts. Der Landwirtschaftsminister brudte in einem Berbennungsschreiben nachträglich ben bei ber bei ber Sant aus. Als außeres Zeichen ber Anersennung ber bervorragende Pflichterfüllung überwies bet fingelnen Wehren einen namhaften Geldbetrag.

A Miesbaden, (Steuer fundgebung in Bies. baben.) Anfaglich ber Jahresiogung des Reichsverbandes für Gerren- und Knabenfleidung, die hier stattsand, wurde im Kurbans eine öffentliche Steuerkundgebung abgehalten. An Stelle ber urfprunglich vorgesehenen Rebner fprachen ber als Steuerfachmann befannte Berliner Rechtsauwalt Dr. Michalle über Einzelfragen bes Steuerrechte und bas Borftandsmitglieb Dr. Temes über den Steuerdrud. Dr. Michalfe führte ben Baborern intereffante Beifpiele ber Bragis bor. Er unterftrich n. a. die Bedeutung der Stenerstrafen als friminelle Strafen und wies auf die oft zwedmäßige Anrujung der Finanggerichte bin. Der Redner wandte fich gegen Gefchaftsumwandlungen in juriftifche Berfonen, allein wegen ber angeblichen Steuerporteile, Die fich oftmals als ichwere Rachteile berausstellten. Bum Schlug wies er auf bas Broblem ber Steuerüberweifung din Schlitz ivies er auf das proviem der Beitertiderichtigt bin. Dr. Tewes (Köln) besaßte sich sodann mit dem schweren Steuerdrund, der auf dem Gewerbe rube. Er unterstrich besonders die Forderung nach steuerlicher Gerechtigkeit. Der Redner ging auch auf die Bedeutung der Reparationsverhandlungen ein und die Rotwendigseit, die Reparationslasten nach ber beutschen Leiftungsfähigleit zu bemeffen. Der Redner ichlog mit einem Befenntnis jur sittlichen Steuerpflicht. Als britter Redner behandelte fodann Dr. Folg von ber Sauptgemeinichaft bes bentichen Gingelhandels bie verschiebenen Buniche hinfichtlich ber Steuerbereinfochung, Steuervereinheitlichung und Stenerminberung, Die Bewerbeitener will er foweit ausbehnen, baf fie nicht nur bie freien Berufe und öffentliche Unternehmungen, fondern and die Landwirtschaft erfaßt.

Daing. (Martigenoffenschaft Mainger Beden.) Rachbem die wochenlang andauernden Berhandlungen mit der Reichsbahndireftion Mainz, der Mainzer Stadtberwaltung und dem bessichen Ministerium für Arbeit und Winister und Birticaft, Darmitadt, ju einem gunftigen Ende gefommen find, wird in ben allernachften Togen mit ber herrichtung der für die Bersteigerung von Obst, Gemuse, Gier, Butter dienenden Sallen am Sudbahnhof begonnen. Die an die Markigenoffenschaft Mainzer Beden angeschlossenen großen Glashausanlagen bes Bauernbereins "Moguntia" in Gonsenheim baben fteigenbes Intereffe. Es ift geplant, in ben nachsten Bochen ben Berbraucher-Organisationen von Mainz und Umgebung Gelegenheit zu geben, in fleineren Gruppen bas Rejuliot hesiisiden bauerlichen Unternehmungsgeiftes zu befichtigen.

△ Maing. (Toblich berungludt.) Der bei ber Stadigartnerei beichäftigte fogbrige Gariner D. Bogt geriet in der Gonfenheimerftrafe gwijchen ein Auto und ben An-bangewagen. Bogt erlitt jo ichwere Berletungen, bag er im Rranfenhand ftarb.

Theodor Billroth.

Gin Gelehrter und ein Rünftler.

Der 26. April 1829 ift ber Geburtstag von Theodor Billroth, eines der bedentendsten Chirurgen, der neben seinem Beruf als Arzi eifrig als Rladierspieler, Bratschift und als Arititer auch der musitalischen Aunst diente. Bill-



roth wurde in Bergen auf Rugen ale altefter bon fun Sohnen eines Bfarrers geboren. Geine mediginifden Studien absolvierte er in Greifswald, Göttingen und Berlin. Den Doftorgrad erward Billroth 1852, 1860 wurde er außerordentlicher Brofeffor und Direftor ber chirurgifchen Spater wurde er Professor in Bien, wo Minif in Burich. er u. a. auch mit Brabms einen Freundschaftsbund ichlog. Bestorben ift Billroth am 6. Gebruar 1894 in Abbaggia.

"Graf Zeppelin" auf der Mittelmeerfahrt.

Hach bem Guben,

Das Luftichiff "Graf Zeppelin", das am Dienstog-nachmittag 1% Uhr in Friedrichs bafen zu seiner zwei-ten Mittelmeerschet aufflieg, flog über den Oberrhein und Die Stadt Bafel nach Frantreich. Ale es Le Crenfot (weftlich von Chalon fur Caone) überflog, murde es von brei frongöfischen Flugzeugen geleitet. Dann wandte bas Luftichiff fich nach Bordeaur und darauf nach dem Golf von Biscopa, nach La Coruma und Rap Finisterre. Am Mittwoch um 6 Uhr früh murbe ber Luftriefe querab Borto in Bors tugal gefichtet. Bahrend ber Fabrt batte bas Luftichiff mit Regenichauern gu tampfen.

Am Mittwochbormittag nach 10 Uhr treuzie "Graf Bep-pelin" über Liffabon. Die Kunde bon feinem Eintreffen hatte fich borber in ber Stadt berbreitet und eine riefige Menfchenmenge erwartete bas Luftfdiff, bas bejonberes Auffehen etregie, ba ber gröfte Teil ber Bebollerung noch nie ein fentbares Luftidiff gefeben hatte, Dehrere Fluggenge, Die bas Luftichiff eingeholt hatten, begleiteten es auf feinem Ginge, als Zeichen ber Begrugung. In ber Stadt herrichte allgemein große Begeifterung. Das Luftichijf hielt weiterhin fublichen Rurd. Um 4 Uhr Mittwochnachmittag überflog bas Luftichiff Die Stadt Cebilla.

Dr. Edener richtete mabrend bes Flinges über Liffabon an ben portugiefischen Luftsahrminifter einen Gunifpruch dur Begrühnung.

Aus aller Melt.

lifde Major haberaft bom 8. Benbichab-Regiment in I n bie nift burch einen Schilft Solbaten erichoffen worden. Die Schilfts bilden die lohalste indische Truppe, die nach dem indischen Aufftand als einzige unter den Eingeborenen das Recht erhielten, die für das englische Militär vorbehaltenen Kantinen zu

Dechnaps für amerikanische Schiffe auf hoher See. New Porfer Geschäftsleute planen, in der Nähe des Rantucket-Leuchtschiffes ein Schnapsschiff zu verankern, das von Halifax aus ständig mit Alfohol beliefert werden soll, um dann die amerikanischen Schiffe, die den Hafen von New Pork "trocken" verlassen mussen mitsen mit Schnaps zu versorgen.

Die Unweiterkatastrophe am Mississppl. Nach Mel-bungen aus New Nort wird die Zahl der Todesopser des Tornados, der das Mississpplatal heimgesucht bat, jest mit 26 angegeben, die der Schwerverlehten mit 50. Die dem Tornado folgenden Regenftürme haben bas Baffer bes Miffiffippi berart fteigen laffen, bag jeben Augenblid fcmere leberfcmenmungen eintreten fonnen. Der weite Glug in Arcanfas bat bie Uferbamme an einer Stelle bereits burchbrochen und ein größeres Gebiet überschwemmt. Andere Rebenfluffe bes Diffiffippi führen gleichfalls Sochwaffer. Arbeiterfolonnen und Abeilungen ber nationalgarbe arbeiten Tag und Nacht an der Berftarfung der Damme, um eine Rataftrophe großen Musniages ju berhindern.

Rundfuntprogramm.

Donnerstag, ben 25. April. 6:30: Morgenghmnaftit. Anichlie-fenb: Betterbericht und Bettangabe, 12:30: Schallplatten Rongert: Ameritanifche Unterhaltungemufit. 15.05-15.35: Stunde ber 3ugend. 15.55-16.05: Sausfrauendienft. 16.35-18.05: Rongert bes Rundfuntordefters: Operettenmufit. 18.10-18.30: Befeftunde. Nandjuntoroscieres: Operettentungt: les fozialen Bewugtseins", 18.55—19.15: Bon Kaffel: "Stufen des fozialen Bewugtseins", Bortrag von Projesior Dr. Johannes Berwehen Bonn. 19.15 bis 19.35: "Indische Dramen", Bortrag von Dr. Ludwig harale Schüt. 19.35—19.55: "Aus der Prazis der Arbeitsgerichte", Bortrag bon Sugo Schumann. 19.55-20.15: Stunde ber Franffurter Beitung. 20.15: "Elga", Drama bon Gerhart Sauptmann. 21.45: Schallplatten Rongert (nachgebolt): Carl Maria v. Weber: "Der Greifchat" ale Rurgoper.

Preitag, den 26. April. 6:30 Morgengymnastik. Anschließend: Welterbericht und Zeitangade. 12.15: Schallplatien Konzert: Aus "Die Reisterünger von Kürnberg" von Richard Wagner. 15.00 bis 15.35: Seinnde der Jugend, 15.55—16.05: Dausstauendienst. 16.35—17.35: Dausstauendienst. 17.35—18.05: Von Stuttgart: Ronzert des Aundsunforcheiters. 18.10—18.30: Leseistunde. 18.30—18.40: Bon Collet. Ledu Winnten Particular für Muster. 18.30-18.40: Bon Raffel: Bebn Minuten Ratichlage für Mutter und Rind, Bortrog von Mathilde Meigel. 18.40-19: "Bas wiffen Sie vom Reichshaushalt?", furger Streifzug burch ben Reichshaushalt und ben Apparat ber Reichsmaschinerie von Chefredafteur E. Baquin. 19-19.20; Stunde bes Gubmefidentichen Rabiofinbs. 19.20-19.40: Stenographischer Fortbilbungefure für Anfanger und Fortgeschrittene. 19.40-19.55; Gunfgehn Minuten Fortidritte in Biffenichaft und Technit. 19.55-20: Gilm Bochenichan. 20-21.50: Bom Rurbaus Bicsbaden; Ginfonie Rongert bes Stadtifden Rurorcheitere. 21.50: Bon Stuttgart: Unterhaltungefongert des Bhilharmonifden Ordeftere Stuttgart. 0.30-1.30: Rut für Frantfart: Rachtfongert Des Rundfuntorchefters: Grang Lifgt, Richard

Samstag, ben 27, April, 6.90. Morgenghmnoftif, Anschlieffend: Wetterbericht und Zeitongabe. 12.30: Schallplatten-Rongert: Große Sanger und Sangerinnen, 12.45—13.15: Echulfunt: Deutsch. 15.05-15.35; Stunde der Jugend. 15.55-16.05; Sansfranendienil. 16.35-18.05: Rongert des Mundjunfordeftere: Spielopern. 18.10 bit 18.30; Lefejunde. 18.35-18.50; Bon Raffel: Fünfgehn Minnten Raticilage für den Gartenfreund, Bortrag bon Garteningenleur Karl Singe, 18:50—19:10: Der Brieftaften, 19:10—19:30: Espe-tanto-Unterricht, erteilt von B. Bijchhoff. 19:30—20: "Der Sim-ntel im Mar: Turchniesterlofe Sterne", Vortrag von Prof. Edmund Bittig. 20: Bunter Abend. Anichliegend bis 0.30: Bon Berlin:

Amilide Befanntmadungen der Stadt Sochheim.

Sochheimer Martt (Frühjahrsmartt) 1929. Pferde:, Rindvieh:, Schweines und Rrammartt am 29. und 30. April 1929.

Reitturnier am 28. April vor- und nachmittags. Sochheim am Main, den 16. April 1929. Die Boligeiverwaltung: Argbacher.

zu vertaufen Didwurz Winterstraße 13

Samstag und Sonntag 8.30 Uhr im U.-T.

das Schicksal der jüngsten Zarentochter!

Montag: Der Piccolo vom Goldnen I öwen

Junge Mädchen

die sich matt und elend fühlen, keinen Appetit haben, an Blutarmut, Bleichsucht und an nervösen Kopfschmerzen leiden, nachts nicht schlafen können, sollen dem Rat des erfahrenen Arztes folgen und Doppelherz das anerkannte Nervenkräftigungsmittel nehmen. Eine Probeflasche zu 2,20 Mk. und 4,00 Mk. kann man in Apotheken und Drogerien

kaufen, bestimmt in der Central-Drogerie Jean Wenz

Vertauscht!

Um Sonntag bei bem Rongert im "Raijerhoi" ift ein hut mit bem Ramen 21. F. vertauscht worden. Derselbe fann bei herrn Mehler im Raiferhof wieber gurudgetaufcht merben.

Versteigerung.

Um Donnerstag, ben 25. April abends 8 Uhr, laffen Die Erben Jatob Dienft "in ber Roje" verfteigern:

Widerergrund 1	12,97	
auf bas Langgewanner Jelb	28,76	ar
bas porbere Seibenfelb	23,11	ar
frumme Rech 20,70 und	22,23	ar
im Eberland 6,08 und 5,84 und	5,01	ar
im Reichestahl	8,89	ar
Odifenberg	17,64	ar
fange bem Rorbenftabtermeg in ber Rehl	22,35	ar
am Schänzchen	14,17	ar
auf bem Weiher 20,35 und	2,42	ar
porm Rehle und Wartweg, früher Rögler	10,99	ar
in ber Laut	6,51	ar

Doeffeler.



Der wert Einwohnerschaft Hochheims und Umgebung zurgefälligen Kenntnis, daß ich von Sonntag, den 28. April 1929 ab meine

Strauß-Wirtscha

wieder eröffne u. bitte um geneigt. Zuspruch Zum Ausschank kommt naturreiner Hochheimer per Glas 40 Pfennig.

Der Straubwirt Philipp Lauer, Maffenheimerfir. 13

N. B. Empfehle gleichzeitig Wein über die Straffe per Liter 1.50 Mk.



Achtung!

Sonder-Angebot in

Bis 1. Mai gewähre ich auf meine Markenräder wie Dixi, Herkules usw.

Rabatt

Ferner empfehle ich: Ia. Spezialräder, Nähmaschinen, Kinderwagen, Sprechmaschinen und Platten. Holländer, Roller sowie alle Zubehör- und Ersatzteile für Räder

Frankfurterstraße 4

Sente eintreffend :

Frijch von ber Gee

Bu den billigften Tagespreifen

J. Latitha

befte Berarbeitung, tabellofer Sin, allerbilligfte Preife. -Renheiten in herren-Ungugftoffen in jeber Breislage.

Robert Wolff

Reuborfgaffe 17

von 65 Mf. an. Matragen, Divan uim. werben neu angefertigt und aufgepolftert bei billigfter Berechnung. Außerbem empfehle Sandtoffer in verich. Größen, Altenmappen, Shulrangen, Brieftaiden, Portemonnaie, Berufstafchen, Einfaufs . Beutel, Gamafchen und fonftige Lebermaren -

Alleinverkauf pon Rheinjee - Edel - Beize Bernhard Mohr

> Sattler und Tapegierer Rathausstraße 11.



dennLunaiseistdas anerkannte Butreinigungsmittet, nervorragd, bewährt b.
Varstoptung, Rheumatismus, Gesichtsausschlägen, Kopischmorzen vom Magen nerkommens, Hämorrhoudei- Leiden, überhaupt das beste Mittel gegen alle Krankheiten, die vom unrainen die vom unreinen Blut herrühren. Verkaufsstellen:

Zentral-Drogerie, Jean Wenz.

Spazierstöcke

Serrenftode v. 1.90 bis 6 DRt. Rinberftode v. 0.40 bis 2 Mt. Tourenftode v. 1.00 bis 2 Dit. Cigarren, Buche und Schreib-warenhaus Raffer, Weiberftrage 97r. 14.

Fast 40 Jahre in der Quintinsstraße Riesig billig.

Möbel Betten Matratzen

Schlafzimmer 270, 340, 400, 450, 500 Fulw. Speisozimmer Büfett und Kredenz 260, 340, 408 . ufw.

Küchen 125, 160, 210 -# ufw. Matration eigene Anfertigung Reklame-Matration von 16 4 an

von 21 .4 an Woll-Matration garniert, von 31 4 an Seegras-Matratien von 18.50 - an Kapok-Matratien von 64 bis 110 .4 Spiral-Patent-Matration

Woll-Matration

von 11 -# an Holzbettstellen von 34 - an Metallbetten riesig billig-

Einzel-Möbel

in Eiche, Nußbaum Birke und lakiert Kleiderschränke Küchenschränke Spiegelfchränke Bücherschränke Büfetts, Kredenzen Vertiko Walchkommoden Nachttifche, Tifche Stühle, Schreibtische Seffel, Diwans Chaifelongues Komplette Betten Deckbetten u. Kiffen Bettfodern, Daunen Bettbarchente

Matrapen-Drelle alles konkurrenzios billig Möbel-Pallage Grünfeld, Mainz

Quintinsftraße 11 Gegen Bar und auf Kredit

GRATIS



Romane der Weltliteratumer 50

Alle Arten der epischen Press, der humoristisch-satirische, der historische der realistische Roman, sind in unserer Samenlung vertreten, und tast Werken, die für ihre Autoren ebesse charakteristisch sind wie für ihre Autoren ebesse charakteristisch sind wie für ihre weiten. Um diese Ausgabe den weltesten Kreisen rugsinglich zu machen, wollneine große Ansahl Exemplare gratis verahfolgen. Jeder Leser, der dest angefügten Abschnitt innerhalb to Tagen unserem Verlag überreicht, erhi entgeltlich ein vollständiges Evemplar der 2 phändigen Ausgabe.

Don Quijote Kenilworth Der Glöckner von Notre Dame Flegeljahre; Dr Katzenbergers Badereise Eugénie Grandet; Vater Goriot Die Frau von dreiffig Jahren Elixiere des Teufels Die Verlobten

Heiterethei; Zwischen Himmel und Erde Die Werke erscheinen sehen gestruckt und in gewehnlichem Buchformst-nur für Verpackungs- und Annoncenspesen verlangen wir eine Vergutent 20 Pfennig pro Band. Der Verstod erfolgt der Reihe nach, wie alle Aufoleingehen.

Dieses Angebot gilt nur für Abschnitte, die innerhalb to Tagen an unreingesandt werden.

Gutenberg-Verlag

CHRISTENSEN & CO.

Hamburg 1, Biebechaus

ABSCHNITT Unterseichneter währscht sich gratis die Rom Enopfangsbestätigung und Nachricht über

Irgeniwelche Geütheträge sind vorläufig nicht sie

Edamer Käse Schweizer Käse 1/4 Pfund 40

Schinken gekocht . 1. Pfund 50

Für die Markttage

Blütenmehl . . Konfektmehl

Pid. 22-5 Pid. 24-1

. . Pid. 65-4 Hargarine Rokosfett . in Tateln 62-4 Sultaninen 1/4 Pfd. 23 ti 15 1/1 Pid. 19

Rollinen 1/4 Pld. 20 Rorinthen . . Hajelnußkerne 1/4 Pfd 35

Taglich frisch 1/4 Pfund 1.- Mark bis

Verkauf an jederman

Mindestens 4% Ruckvergutung

Berlag, pera

Blenum des Reich 38 begonnen, Con mijde Ausiprache. Rach cinem furgen Graftionsführer 6 Ing ber Reichstag Beije Beidrantun en ben Ansichuffen g hing bes Heichsbar als man urip the Log night bor ber

nar die Lage ber I

ber augenbli

ft ce. Schon im

Mer bei ben Berl

Sump bon 200 Mil attalscriten himpeg Mangenen Steuerb wieber gurudbezahlt. ber Reichstoffe. Es enben Berpflichtunge nn bie Länder uf per muß fich dahe ing erhöhen loffen Gie geben nocht junt jeweiligen Brobifion. Es ift Reichefinangminist anten herumlaufen Bejeidmenberweise dursrüdgängen ber Mett. Der Haupigr die Tatjache, daß innerhalb von geftredt bat therjeben! -, to merficherung nur 000 rechnete, wahre or burgent jogar 2 utt merben mugte aberficherung nicht an, das feinerfeits in bie Dauer fann on hat beshalb an berung ins Huge go birflich abaubelfen incus etten noch s inntivorslichen Mär bald, denn es ist n

tht es eigentlich Die Groge wird me Ploneben beauttoor igen, obtpobl fie Alich Ende letter B of both noth etwas Hachliche Dinge ge der beutschen Tribe not not night ergic hen Delegationen bie Grundlage fu astorfaben wird ei Den Bunfie, begin tift also nach ei gerabe weit ge hren phantaitis ach eine Annaher in divining all Sat both e alte Theje ver bulden ber Em hingus noth Fr Es ift flar, & hi ja jagen fann. geng recht ichlecht. maden, ift aber

> oc. logenamnie t aberujen bom B esben, fallt allme mehr zur Kom thrustung ju fo don't geichoben. Antrog, ben Bon

im Muschlug oftage follten bet

ge Raumun

demit naturlidy